

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 12 (1914)
Heft: 11

Artikel: Schweizerische Präzisionsmechanik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-183118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erleichtert. Je mehr auf den Bleistift (4 bis 6 H, je nach der Witterung) gedrückt wird, umso schöner wird natürlich der Strich und umso schöner werden die Kopien. Letztere erstellt die Firma Reutimann & Heer mittelst Zinkdruck, der bekanntlich auch sehr gute Abzüge auf Pauspapier gestattet. Insbesondere wird dieses neue Verfahren dem Privatgeometer, der auf eine möglichst billige Handrissvervielfältigung angewiesen ist, sehr willkommen sein. Es lohnt sich, selbst die einfachsten Handrisse auf das „Dufour“-Papier zu zeichnen und mittels Zinkdruck oder lichtempfindlichen Papieren gute Kopien herzustellen. Die Beilage ist von einem Original auf „Dufour“-Papier mit Zinkdruck erstellt. Sämtliche Handrisse der Gemeinde Horn (Thurgau) z. B. wurden von der Firma Kägi & Grob in Arbon auf „Dufour“-Papier gezeichnet. Es sind hiebei nur gute Erfahrungen gemacht worden. St.

Schweizerische Präzisionsmechanik.

Die Schweiz siegte im Chronometerwettbewerb. Teddington, England, 16. Mai. Nach einem Bericht des englischen Nationallaboratoriums für Physik steht die *Schweiz* in der Chronometerkonkurrenz wieder an erster Stelle. Die Firma *Paul Ditisheim* in Chaux-de-Fonds, hat die vier ersten Preise erzielt. Diese Tatsache wird entschieden dazu beitragen, im Hinblick auf die Schweizerische Landesausstellung das Interesse, das der Abteilung „Schweizerische Uhrenindustrie“ entgegengebracht wurde, noch zu erhöhen. „Bund“, 17. Mai 1914.
